

Stempelgebührenmarke im Wert von € 16,00  
(mit Ausnahme der gesetzlich vorgesehenen Fälle)

An den Bürgermeister  
der Stadtgemeinde Meran  
Laubengasse 192 - 39012 MERAN

## ANTRAG UM ZUSSATZBEIHILFE FÜR:

**PROJEKTE** (*Abgabeschluss ist vor der Durchführung der Veranstaltung bzw. der Umsetzung des Projektes*)  
für folgendes Projekt \_\_\_\_\_

welches am \_\_\_\_\_ stattfinden wird und für das mit Beschluss Nr. \_\_\_\_\_  
vom \_\_\_\_\_ ein Projektbezogener Zuschuss in Höhe von \_\_\_\_\_ gewährt wurde.

**INVESTITIONEN** (*Abgabeschluss ist bevor die Investition getätigt wird*)  
für folgende Investition \_\_\_\_\_

wofür mit Beschluss Nr. \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ ein Investitionszuschuss in Höhe von \_\_\_\_\_ €  
gewährt wurde.

in folgendem Bereich (Zutreffendes bitte ankreuzen):  Kultur  Weiterbildung  Soziales  Sport  
 Freizeitgestaltung  Kultus  Jugend  Familie  Umwelt  Chancengleichheit  Zivilschutz  Integration  
 Wirtschaftsentwicklung  Sonstiges \_\_\_\_\_

Antragsteller/in \_\_\_\_\_  
(*Vor- und Zuname des rechtlichen Vertreters/der rechtlichen Vertreterin*)

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

rechtliche/r Vertreter/in  Verein  Institution  Komitee  Anderes \_\_\_\_\_

(*genaue Bezeichnung*) \_\_\_\_\_

mit Sitz in \_\_\_\_\_ Anschrift \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

PEC-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Steuernummer \_\_\_\_\_ Mehrwertsteuernummer \_\_\_\_\_

Bankverbindung \_\_\_\_\_ IBAN \_\_\_\_\_

Kontaktperson (*nur wenn es sich um eine andere Person handelt*)

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

## ANLANGEN

- a) Bericht, in dem die Notwendigkeit einer zusätzlichen Finanzierung ausführlich begründet wird
- b) Neuer Kostenvoranschlag samt Finanzierungsplan

## ERKLÄRUNG

(Artikel 46 u. 47 des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 445 vom 28. Dezember 2000)

### **Der/die Unterfertigte ist sich der strafrechtlichen Folgen im Falle von nicht wahrheitsgetreuen Erklärungen und Falschaussagen in Urkunden gemäß Artikel 76 des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 445 vom 28. Dezember 2000 bewusst und erklärt hiermit Folgendes:**

<p>1) <b>Für die in diesem Antrag angeführten Ausgaben</b></p> <p><input type="checkbox"/> wurde bei keiner anderen Gemeinde- oder Landesbehörde eine Subvention beantragt.</p> <p><input type="checkbox"/> wurde bei folgenden Behörden eine Subvention beantragt: _____</p>
<p>2) <b>Unterliegt der bei der Stadtgemeinde beantragte Zuschuss dem 4-Prozent-Einbehalt (DPR Nr. 600 vom 29. September 1973)?</b></p> <p><input type="checkbox"/> JA, weil der Verein einer gewerblichen Tätigkeit nachgeht und der Zuschuss Betriebskosten oder Verluste aus der Ausübung einer unternehmerischen Tätigkeit gänzlich oder zum Teil abdecken soll.</p> <p><input type="checkbox"/> JA, weil die Betriebskosten oder der Betriebsfehlbetrag, die der Zuschussempfänger mit dem Zuschuss verringern oder abdecken wird, zum Teil aus einer Gewerbetätigkeit entstanden sind, bei der es sich allerdings nicht um seine Haupttätigkeit oder einzige Tätigkeit handelt.</p> <p><input type="checkbox"/> NEIN, weil der Zuschuss ausschließlich zur Abdeckung von Kosten oder Betriebsfehlbeträgen bestimmt wird, die ansonsten nur durch nicht gewerbliche Einnahmen (Mitgliedsbeiträge oder Zuschüsse der öffentlichen Hand) finanziert werden können; falls neben den institutionellen Ausgaben, für die hiermit ein Zuschuss beantragt wird, noch sonstige Einnahmen aus einer gewerblichen Tätigkeit vorliegen, wird darüber getrennt Buch geführt.</p> <p><input type="checkbox"/> NEIN, weil der Zuschussempfänger eine nicht gewinnorientierte, gemeinnützige Einrichtung - sog. ONLUS - ist (z. B. ein Verein, der im Landesverzeichnis der ehrenamtlichen Organisationen eingetragen ist, eine Sozialgenossenschaft usw.).</p>
<p>3) <b>Ist die Mehrwertsteuer absetzbar?</b></p> <p><input type="checkbox"/> JA, gänzlich (Artikel 19 Absatz 1 sowie Artikel 19/ter DPR Nr. 633 vom 26. Oktober 1972).</p> <p><input type="checkbox"/> NEIN, weil die Mehrwertsteuer auf keine Tätigkeit im Sinne der Artikel 4 und 5 des besagten DPR Nr. 633 (Unternehmens-, Gewerbe- und Berufstätigkeit) anfällt.</p> <p><input type="checkbox"/> NEIN, weil es sich um eine gewerbliche Tätigkeit im Sinne von Artikel 36/bis des besagten DPR 633 handelt (nur mehrwertsteuerfreie Tätigkeiten).</p> <p><input type="checkbox"/> JA, im Ausmaß von _____ % im Sinne von Artikel 19 Absatz 3 des besagten DPR 633.</p>
<p>4) <b>Ferner erklärt der/die Unterfertigte Folgendes:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Die Gründungsurkunde und die Satzung des Vereines, die im Kabinett des Bürgermeisters hinterlegt wurden, entsprechen der geltenden Fassung (etwaige Änderungen an der Satzung oder an der Gründungsurkunde müssen dem Kabinettsamt umgehend mitgeteilt werden).</p> <p><input type="checkbox"/> Der Verein bzw. der Verband ist gemäß Landesgesetz Nr. 11 vom 1. Juli 1993 im Landesverzeichnis der ehrenamtlichen Organisationen eingetragen.</p> <p><input type="checkbox"/> Der Verein bzw. der Verband ist eine eingetragene, nicht gewinnorientierte, gemeinnützige Organisation im Sinne von Artikel 10 der Verordnung mit Gesetzeskraft Nr. 460 vom 4. Dezember 1997 (sog. ONLUS).</p>
<p>5)</p> <p><input type="checkbox"/> Der antragstellende Verband/Verein, die antragstellende Körperschaft/Person bzw. das antragstellende Komitee/Rechtssubjekt garantiert für die Wahrung der Werte, die in der Verfassung verankert sind, und verpflichtet sich, kein faschistisches, fremdenfeindliches, rassistisches oder homophobes Gedankengut zu verbreiten und nie aus solchen Beweggründen zu handeln.</p>
<p>Gemäß und für die Zwecke der Artikel 12, 13 und 14 der EU-Verordnung 679/2016 finden die Informationen zum Schutz personenbezogener Daten unter folgendem Link <a href="http://www.gemeinde.meran.bz.it/de/Stadtverwaltung/Web/Datenschutz">www.gemeinde.meran.bz.it/de/Stadtverwaltung/Web/Datenschutz</a> und sie können in den Räumlichkeiten des Rathauses konsultiert werden.</p>
<p>Der/die Unterfertigte ist ferner darüber informiert, dass der Verein im Falle von nicht wahrheitsgetreuen Erklärungen und gefälschten oder nicht wahrheitsgetreuen Urkunden im Sinne von Artikel 2/bis des Landesgesetzes Nr. 17 vom 22. Oktober 1993 den gesamten Zuschuss rückerstatten muß. Außerdem wird der Verein - ebenso wie die Person, die diese Erklärung unterschrieben hat - vorübergehend von der Inanspruchnahme aller sonstigen wirtschaftlichen Vergünstigungen der Stadtverwaltung ausgeschlossen. Dieser Ausschluss kann im schlimmsten Fall bis zu zehn Jahren dauern.</p>

(Ort, Datum)

(leserliche Unterschrift des rechtlichen Vertreters/  
der rechtlichen Vertreterin)

Damit diese Erklärung gültig ist, muss entweder A oder B zutreffen:

A) Die Erklärung wird der zuständigen Dienstkraft ausgehändigt und in ihrer Anwesenheit unterschrieben.  
Diese Erklärung wurde in meiner Anwesenheit unterschrieben. DER/DIE ZUSTÄNDIGE BEDIENSTETE \_\_\_\_\_

B) Wird die Erklärung nicht in Anwesenheit der zuständigen Dienstkraft unterschrieben, muss eine Fotokopie eines gültigen Ausweisdokumentes des/der Unterzeichnenden beigelegt werden.

**KOSTENVORANSCHLAG FÜR DIE  
VERANSTALTUNG/DAS PROJEKT/  
DIE INITIATIVE**

**InnhaberInnen einer Mehrwertsteuernummer müssen Beträge nach  
Abzug der absetzbaren Mehrwertsteuer angeben**

**Vergütungen** (bitte Empfänger/in und Begründung angeben)

€

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Reisekosten** (bitte genau angeben)

€

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

**Werbekosten**

(Einladungen, Plakate, Flugblätter usw.)

€

<input type="text"/>	€ <input type="text"/>
<input type="text"/>	€ <input type="text"/>
<input type="text"/>	€ <input type="text"/>

**Organisationskosten**

€

- Mieten, Strom, Gas, Telefon, Reinigung
- Sekretariatskosten
- Einschreibungen
- Wartung und Reparaturen
- Material
- Versicherung
- Steuer-, Wirtschafts- und Rechts-beratung
- Lebensmittel
- Reisekosten
- Erste Hilfe
- Feuerwehr
- Transporte
- Sonstiges (bitte genau angeben)

**Diverses** (Fürsorgebeitrag für die ArbeitnehmerInnen der  
Unterhaltungsbranche, Sozialversicherung, Urheberrechte)

€

<input type="text"/>	<input type="text"/>

<b>GESAMTAUSGABEN</b>	€ <input type="text"/>
-----------------------	------------------------

**FINANZIERUNGSPLAN DIE  
VERANSTALTUNG/DAS  
PROJEKT/DIE INITIATIVE**

<b>EINNAHMEN</b>	<b>EURO</b>
Bei anderen Referaten der Stadtgemeinde Meran beantragte Zuschüsse (Referate bitte angeben) _____	€ _____
Bei anderen Behörden beantragte Zuschüsse (alle beschlossenen Zuschüsse der öffentlichen Hand müssen angeführt werden, auch wenn sie noch nicht ausgezahlt wurden) _____	€ _____
Bei Privaten beantragte Sponsorgelder oder Zuschüsse (Private bitte angeben)	€ _____
_____ € _____	
_____ € _____	
_____ € _____	
Eigene Mittel der Selbstfinanzierung	€ _____
Verkauf von Eintrittskarten und Abonnements (Eintrittspreis und voraussichtliche Anzahl von Eintrittskarten und Abonnements)	€ _____
_____ € _____	
_____ € _____	
Einschreibengebühren/Tarife	€ _____
Verschiedene Einnahmen	€ _____
_____ € _____	
_____ € _____	
_____ € _____	
_____ € _____	
_____ € _____	
<b>GESAMTEINNAHMEN</b>	<b>€ _____</b>

**VORAUSSICHTLICHER FEHLBETRAG**

Der/die unterfertigte \_\_\_\_\_, rechtliche/r Vertreter/in des Vereines  
\_\_\_\_\_ erklärt eigenverantwortlich, dass der vorgelegte  
Finanzierungsplan die voraussichtlichen Kosten und Ausgaben widerspiegelt. Nach Abschluss der Veranstaltung/des  
Projektes wird eine Abschlussrechnung vorgelegt.

\_\_\_\_\_ **Datum** \_\_\_\_\_ **Stempel und Unterschrift**

Damit diese Erklärung gültig ist, muss entweder A oder B zutreffen:  
 A) Die Erklärung wird der zuständigen Dienstkraft ausgehändigt und in ihrer Anwesenheit unterschrieben.  
 Diese Erklärung wurde in meiner Anwesenheit unterschrieben. DER/DIE ZUSTÄNDIGE BEDIENSTETE \_\_\_\_\_  
 B) Wird die Erklärung nicht in Anwesenheit der zuständigen Dienstkraft unterschrieben, muss eine Fotokopie eines gültigen Ausweis-  
 dokumentes des/der Unterzeichnenden beigefügt werden.

# KOSTENVORANSCHLAG FÜR DIE INVESTITION

InhaberInnen einer Mehrwertsteuernummer müssen Beträge nach Abzug der absetzbaren Mehrwertsteuer angeben

## Kosten für Arbeiten an Strukturen

<input type="checkbox"/>		€	

Insgesamt €

## Kosten für Anschaffungen

<input type="checkbox"/>		€	

Insgesamt €

<b>GESAMTAUSGABEN</b>	€ <input type="text"/>
-----------------------	------------------------

## FINANZIERUNGSPLAN FÜR DIE INVESTITION

EINNAHMEN	EURO
Bei anderen Referaten der Stadtgemeinde Meran beantragte Zuschüsse (Referate bitte angeben)	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
Bei anderen Behörden beantragte Zuschüsse (alle beschlossenen Zuschüsse der öffentlichen Hand müssen angeführt werden, auch wenn sie noch nicht ausgezahlt wurden)	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
Bei Privaten beantragte Sponsorgelder oder Zuschüsse (Private bitte angeben)	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
Eigene Mittel der Selbstfinanzierung	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
Verkauf von Eintrittskarten und Abonnements (Eintrittspreis und voraussichtliche Anzahl von Eintrittskarten und Abonnements)	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
Einschreibengebühren/Tarife	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
Verschiedene Einnahmen	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	€ <input style="width: 100%;" type="text"/>
<b>GESAMTEINNAHMEN</b>	<b>€ <input style="width: 100%;" type="text"/></b>

### VORAUSSICHTLICHER FEHLBETRAG

Der/die unterfertigte , rechtliche/r Vertreter/in des Vereines  erklärt eigenverantwortlich, dass der vorgelegte Finanzierungsplan die voraussichtlichen Kosten und Ausgaben widerspiegelt. Nach Abschluss der Veranstaltung/des Projektes wird eine Abschlussrechnung vorgelegt.

<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input style="width: 100%;" type="text"/>
<b>Datum</b>	<b>Stempel und Unterschrift</b>

Damit diese Erklärung gültig ist, muss entweder A oder B zutreffen:

A) Die Erklärung wird der zuständigen Dienstkraft ausgehändigt und in ihrer Anwesenheit unterschrieben.  
Diese Erklärung wurde in meiner Anwesenheit unterschrieben. DER/DIE ZUSTÄNDIGE BEDIENSTETE

B) Wird die Erklärung nicht in Anwesenheit der zuständigen Dienstkraft unterschrieben, muss eine Fotokopie eines gültigen Ausweisdokumentes des/der Unterzeichnenden beigelegt werden.